Hautwochen 2026: Orientierung und Unterstützung bei chronischen Hauterkrankungen

Vom 28. Oktober bis 6. Dezember bietet NIK e.V., das Netzwerk Autoimmunerkrankter, kostenlose Webinare, Insta Lives und dermatologische Online-Beratungen zu sieben chronischen Hauterkrankungen



Hamburg, Oktober 2026. Juckreiz, Schmerzen, sichtbare Hautveränderungen, schlaflose Nächte – chronische Hauterkrankungen können den Alltag weit über die Haut hinaus beeinflussen. Gleichzeitig bleiben für viele Betroffene Fragen: Was steckt hinter meinen Beschwerden? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Wann sollte eine Therapie neu bewertet werden? Und wie gehen andere Menschen mit ihrer Erkrankung um?

Mit den Hautwochen 2026 schafft **NIK e.V. - Netzwerk Autoimmunerkrankter - vom 28. Oktober bis 6. Dezember 2026** erneut ein umfassendes digitales Informations- und Unterstützungsangebot für Menschen mit chronischen Hauterkrankungen und ihre Angehörigen.

Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr **Psoriasis, Neurodermitis, chronisches Handekzem, Urtikaria, chronische Prurigo, Vitiligo und Acne inversa**. Über mehrere Wochen hinweg verbindet NIK medizinisch fundierte Informationen mit der Perspektive von Menschen, die selbst mit einer chronischen Hauterkrankung leben.

Die Hautwochen stehen erneut unter der **Schirmherrschaft von Prof. Dr. med. Matthias Augustin**, Facharzt für Dermatologie und Venerologie sowie Direktor des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Prof. Augustin setzt sich seit vielen Jahren für eine patientenorientierte Versorgung in der Dermatologie ein.

Wissen trifft echte Erfahrung

Kostenlose Webinare, Insta Lives, verständliche Informationsangebote und persönliche Patient:innengeschichten greifen die Fragen auf, die Menschen mit chronischen Hauterkrankungen im Alltag beschäftigen.

Für die medizinische Expertise sind auch in diesem Jahr renommierte Dermatolog:innen aus Klinik und Praxis dabei. Zu den Expert:innen der Hautwochen gehören neben Schirmherr Prof. Dr. Matthias Augustin unter anderem auch Prof. Dr. Sascha Gerdes, Dr. Karoline Jungclaus und der auch über Social Media bekannte Dermatologe Dr. Avend Bamarni. Gemeinsam bringen sie aktuelle medizinische Erkenntnisse verständlich dorthin, wo bei Betroffenen im Alltag häufig Fragen offenbleiben.

Dabei geht es um **Symptome und Diagnose, aktuelle Behandlungs-möglichkeiten und Therapieziele**, aber auch um psychische Belastungen, Stigmatisierung, Arzt-Patienten-Kommunikation und die Frage, wie sich eine chronische Hauterkrankung mit dem eigenen Alltag vereinbaren lässt.

Mit den Hautwochen 2026 schafft **NIK e.V. - Netzwerk Autoimmunerkrankter** - **vom 28. Oktober bis 6. Dezember 2026** erneut ein umfassendes digitales Informations- und Unterstützungsangebot für Menschen mit chronischen Hauterkrankungen und ihre Angehörigen.

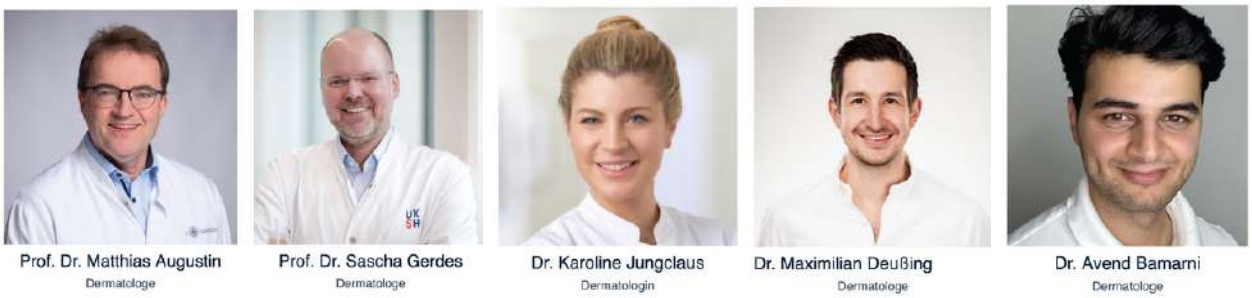
Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr **Psoriasis, Neurodermitis, chronisches Handekzem, Urtikaria, chronische Prurigo, Vitiligo und Acne inversa**. Über mehrere Wochen hinweg verbindet NIK medizinisch fundierte Informationen mit der Perspektive von Menschen, die selbst mit einer chronischen Hauterkrankung leben.

Die Hautwochen stehen erneut unter der **Schirmherrschaft von Prof. Dr. med. Matthias Augustin**, Facharzt für Dermatologie und Venerologie sowie Direktor des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Prof. Augustin setzt sich seit vielen Jahren für eine patientenorientierte Versorgung in der Dermatologie ein.

Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der **Betroffenenperspektive** zu. Patient:innen berichten von ihren persönlichen Erfahrungen, teilen, was ihnen geholfen hat, und sprechen darüber, was sie auf ihrem Weg gerne früher gewusst hätten.

Tanja Renner, Gründerin von NIK e.V. und selbst von chronischen Erkrankungen betroffen, sagt:

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie viele Fragen nach einem Arzttermin noch offen sein können. Gerade bei einer chronischen Erkrankung braucht es deshalb mehr als medizinische Fachbegriffe. Betroffene brauchen verständliche Informationen, Orientierung und die Möglichkeit, ihre eigenen Fragen zu stellen. Mit den Hautwochen möchten wir medizinisches Wissen mit echter Erfahrung verbinden und Menschen darin stärken, ihre Erkrankung besser zu verstehen und gemeinsam mit ihren Ärztinnen und Ärzten den für sie passenden Weg zu finden.“



„Aus dem Leben“: Patient:innen und Dermatolog:innen im Gespräch

Ein Schwerpunkt der Hautwochen sind die Insta Lives der Reihe **„Aus dem Leben“**. Hier treffen Patient:innen auf Dermatolog:innen und sprechen gemeinsam darüber, was eine chronische Hauterkrankung im wirklichen Leben bedeutet.

Dabei geht es nicht nur um medizinische Fragen, sondern auch um Erfahrungen, für die im klassischen Arztgespräch häufig wenig Zeit bleibt: Wie verändert die Erkrankung den Alltag? Welche Unsicherheiten entstehen? Was bedeutet eine Therapieentscheidung für das eigene Leben? Und wie geht man mit Beschwerden um, die andere vielleicht gar nicht sehen?

Ergänzt werden die Gespräche durch die kostenlosen Webinare unter dem Motto **„Deine Haut. Deine Fragen.“** Sie vermitteln medizinisches Wissen verständlich und geben Betroffenen die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an Expert:innen zu richten.



Kostenlose dermatologische Beratung – schnell und ortsunabhängig

Ein Angebot, das sich bereits in den vergangenen Hautwochen bewährt hat, ist auch diesmal wieder dabei: Vom **28. Oktober bis 6. Dezember 2026** können Betroffene die dermatologische Online-Beratung über derma2go kostenlos nutzen. Regulär kostet die fachärztliche Einschätzung 49 Euro. Gerade bei akuten oder sich verändernden Hautbeschwerden wünschen sich Betroffene häufig eine zeitnahe fachärztliche Einschätzung. Doch ein Termin in einer dermatologischen Praxis ist nicht überall kurzfristig verfügbar. Hinzu kommt, dass insbesondere Menschen im ländlichen Raum mitunter nur wenige Hautarztpraxen in erreichbarer Nähe haben – und nicht jede Praxis über einen besonderen Schwerpunkt auf chronisch-entzündlichen Hauterkrankungen verfügt.

Die digitale Beratung bietet hier eine **niedrigschwellige und ortsunabhängige Möglichkeit, dermatologische Expertise in Anspruch zu nehmen**, ohne zunächst auf einen regulären Praxistermin warten zu müssen. Sie kann Betroffenen dabei helfen, ihre Beschwerden fachärztlich einschätzen zu lassen und mehr Orientierung für die nächsten Schritte zu erhalten.

Sieben Erkrankungen im Fokus

Die Hautwochen starten am 28. Oktober 2026 und laufen bis zum 6. Dezember 2026. In diesem Zeitraum erscheinen fortlaufend medizinische Informationen, Patient:innengeschichten sowie digitale Veranstaltungsangebote.

Die einzelnen Schwerpunkte:

- **01.–07.11.2026:** Psoriasis
- **08.–14.11.2026:** Neurodermitis
- **15.–20.11.2026:** Chronisches Handekzem
- **21.–24.11.2026:** Urtikaria
- **23.–27.11.2026:** Chronische Prurigo
- **29.11.–01.12.2026:** Vitiligo
- **02.–04.12.2026:** Acne inversa

Digitale Veranstaltungen im Überblick

01.11., 19 Uhr – Psoriasis
Insta Live „Aus dem Leben“

02.11., 19 Uhr – Psoriasis
Webinar „Psoriasis – Deine Haut. Deine Fragen.“

08.11., 19 Uhr – Neurodermitis
Insta Live „Aus dem Leben“

09.11., 19 Uhr – Neurodermitis
Webinar „Neurodermitis – Deine Haut. Deine Fragen.“

15.11., 19 Uhr – Chronisches Handekzem
Insta Live „Aus dem Leben“

16.11., 19 Uhr – Chronisches Handekzem
Webinar „Chronisches Handekzem – Deine Haut. Deine Fragen.“

22.11., 19 Uhr – Urtikaria
Insta Live „Aus dem Leben“

23.11., 19 Uhr – Urtikaria & chronische Prurigo
Webinar „Urtikaria & Prurigo – Deine Haut. Deine Fragen.“

25.11., 19 Uhr – Chronische Prurigo
Insta Live „Aus dem Leben“

30.11., 19 Uhr – Vitiligo
Insta Live „Aus dem Leben“

Alle Angebote sind für Betroffene und Interessierte kostenlos. Aktuelle Informationen zu Terminen, Expert:innen und Teilnahmemöglichkeiten veröffentlicht NIK e.V. fortlaufend auf der Website und über die Social-Media-Kanäle.

Chronische Hauterkrankungen sind mehr als das, was man sieht

Die Hautwochen richten den Blick bewusst auch auf die Belastungen, die von außen nicht unmittelbar sichtbar sind. Chronische Hauterkrankungen können Schlaf, psychisches Wohlbefinden, soziale Beziehungen, Beruf und Selbstbild beeinflussen.

Auch **Scham, Rückzug und Stigmatisierung** können für Betroffene eine Rolle spielen. Deshalb gehören neben medizinischer Aufklärung auch die psychische Gesundheit und der offene Umgang mit chronischen Hauterkrankungen zu den Themen der Hautwochen.
NIK möchte damit nicht nur Wissen vermitteln, sondern Betroffene dabei unterstützen, ihre Erkrankung besser zu verstehen, Fragen zu stellen und ihre eigenen Bedürfnisse in die Versorgung einzubringen.

Unterstützung der Hautwochen 2026

Die Hautwochen 2026 werden mit freundlicher Unterstützung von **AbbVie, Almirall, Dermapharm, Galderma und Lilly** ermöglicht.

Die kostenlose dermatologische Online-Beratung im Rahmen der Hautwochen wird durch die Unterstützung von **Almirall, Dermapharm und Galderma** ermöglicht.

Der Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD), der **Deutsche Psoriasis Bund e.V. (DPB)** und **Hautnetz Hamburg e.V.** sowie unterstützen die Hautwochen kommunikativ und tragen dazu bei, die Angebote bei Betroffenen und Interessierten bekannt zu machen.

Über NIK e.V.

NIK e.V. – Netzwerk Autoimmunerkrankter steht an der Seite von Menschen mit Autoimmunerkrankungen und chronisch-entzündlichen Erkrankungen sowie ihren Angehörigen. Der Verein vermittelt medizinisches Wissen verständlich, schafft Orientierung und Austausch und bringt die Perspektive von Betroffenen mit der Expertise von Fachärzt:innen zusammen.
Ziel ist es, Patient:innen dabei zu unterstützen, ihre Erkrankung besser zu verstehen, informierte Entscheidungen zu treffen und ihre Bedürfnisse in der Versorgung selbstbewusst einzubringen.

Weitere Informationen und Pressekontakt

Alle Informationen zu den Hautwochen, den Veranstaltungen und der kostenlosen dermatologischen Beratung finden Interessierte auf der Website von NIK e.V..

Download Pressematerialien

NIK e.V. – Netzwerk Autoimmunerkrankter
Tanja Renner
E-Mail: t.renner@nik-ev.de
E-Mail: redaktion@nik-ev.de